

Für einen Zipfel Ewigkeit

Motorradmuseum. Besuch im Museum von Prof. Ehn in Sigmundsherberg, wo nicht nur Motorradgeschichte lebendig wird.

VON MICHAEL ANDRUSIO

Anno 1965 hätte sich das wohl auch noch kein Sigmundsherberger träumen lassen. Dass die eben eröffnete Strickwarenfabrik Lemmermayer Heimstätte für eine der tollsten Zweiradsammlungen des Landes werden sollte. Und dass es hier 2011 überhaupt gleich 3 Museen zum Thema Mobilität geben sollte, schon gar nicht (aber das ist eine andere Geschichte).

Bis es dazu kam, verging aber noch einige Zeit. Auf die Fa. Lemmermayer folgte die Fa. C. Reichert (optische Geräte) und nach deren Abwanderung im Jahr 1991 stand das Anwesen leer. Bis 2009 Prof. Fritz Ehn die Halle entdeckte

(„ein Glücksfall“) und seine Motorradsammlung von Eggenburg nach Sigmundsherberg übersiedelte. Und es wird immer noch gehämmert und vergrößert. Das aktuelle Projekt heißt Ausbau des Dachgeschoßes. Derzeit sind die rund 250 Fahrzeuge im Erdgeschoß und im 1. Stock untergebracht, nächstes Jahr kommt die neue Ausstellungsfläche dazu. Die braucht er auch, zumal ständig etwas dazukommt. „Es muss sich jede Woche etwas tun“, so die Devise von Fritz Ehn. Das können kleine Dinge sein, vorzugsweise sind es historische Motorräder, wobei Ehn den Originalzustand schätzt. „Man soll sehen,



Professor Fritz Ehn vor seiner Sammlung: Etwa 250 Fahrzeuge gehören zum Museum, darunter auch einige Raritäten



Eine Brough Superior von 1933: Man bezeichnet die Marke auch als Rolls-Royce unter den Motorrädern



Nicht nur Motorräder sind in Sigmundsherberg zu sehen – auch historische Gerätschaften wie diese Radios

dass das Ding etwas erlebt hat“, erklärt der Professor, der schon 1980 150 Motorräder besaß und von seinen Nachbarn als „leicht irre“ angesehen wurde. Einige Exponate sind in dem Zustand, als man sie aus einer Scheune „rettete“, andere freilich gepflegt, als ob sie aus dem Schaumraum kämen. Wie eine exklusive Brough Superior. Die britischen Hochkaräter der frühen Jahre sind alle da.

Roller und Rekorde Man reist nicht nur zurück in eine Geschichte der Technik, sondern auch in eine Zeit, in der die Neunkirchner Allee noch für Rekordfahrten genutzt wurde oder es ein „Vöslauer Bäderrennen“ gab. Oder in eine Zeit, in der nicht „getwittert“ und „gefacebookt“ wurde, sondern man mit Rollern in den 50er-Jahren die erste Freiheit genoss und mit der Angeboteten ins Tanzcafé fuhr. Höhepunkt der Sammlung ist die umfangreichste Puch-Zweiradausstellung der Welt. Von jeder Baureihe ist mindestens ein Modell da, dazu nie gebaute Prototypen, eine Puch mit Damensattel oder jenes Moped, mit dem Stefan Waigand die Welt umrundete. Im Zuge dieser Reise lernte er seine Frau Gerda kennen. Sie war auch schon im Museum, um die Puch noch einmal zu sehen.

Man trifft auch auf seltene österreichische Hersteller, wie Delta Gnom, Austro-Motorette oder HMW (Halleiner Motoren Werke). Eine Abteilung für Rennmotorräder gibt's ebenso wie für Speedway.

Idee von Fritz Ehn war es immer, fahrendes Kultur-

gut zu retten. Die Exponate sollen so lang wie möglich für nachkommende Generationen erhalten bleiben.

Es wird nicht für immer sein, das weiß Fritz Ehn auch: „Aber ein kleiner Zipfel von der Ewigkeit halt.“

Motorradmuseum Sigmundsherberg: 15. März bis 15. November: Sa., So. und Feiertag (10–17 Uhr) bzw. Voranmeldung (0664 649 3855).



Britische Motorräder: Alle namhaften Marken sind hier vertreten (und es kommt ständig etwas „Neues“ hinzu)



Speedway: Erinnerung an eine Zeit, als der Sport die Massen begeisterte und die Fahrer Idole waren



Die 50er-Jahre und die neue Freiheit durch die aufkommenden (und erschwinglichen) Roller



WINTERZEIT, WIR KOMMEN!

RÄDERWECHSEL INKL. WINTER-CHECK

Der Renault Partner macht Ihr Auto jetzt wieder fit für die kalte Jahreszeit:

- Überprüfung aller Reifen
- Kontrolle Kühlflüssigkeit, Frostschutz und Motorölstand
- Funktionsprüfung der Scheibenwaschanlage
- Überprüfung von Windschutzscheibe und Wischerblättern
- Kontrolle der Beleuchtungsanlage und Scheinwerfereinstellung
- Sichtkontrolle von Auspuffanlage, Bremsanlage und Stoßdämpfern
- Konservierung der Türdichtungen
- Lack- und Unterbodenkontrolle
- Inkl. Räderwechsel (Umstecken)

NUR € 36,90

Gültig bis 31.12.2011, Preise inkl. USt., exkl. sonstigen Materials und Montage. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

DRIVE THE CHANGE

